

Öffentlichkeitsarbeit, Information, Schulung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Landschaftsschutz in der Schweiz : Tätigkeit der SL = Protection du paysage en Suisse : activité de la FSPAP**

Band (Jahr): - **(1982)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6. Öffentlichkeitsarbeit, Information, Schulung

6.1 Jahrestagung der Stiftung

«Berggebietsentwicklung und Landschaftsschutz: Gegensatz oder Gemeinsamkeit der Interessen» war das Leitthema der Jahrestagung 1982, die mit über 100 Teilnehmern und Gästen am 22. und 23. Oktober im Goms durchgeführt wurde. Nach einleitenden Vorträgen von Staatsrat Bernard Bornet (Vorsteher des Bau- und Umweltdepartementes), Markus Wenger (Präsident des Regionalverbandes und der Gemeinde Bellwald) und Bernhard Imoberdorf (Sekretär des Regionalverbandes und Präsident der Gemeinde Ulrichen) wurden anhand von Besichtigungen in Fiesch, Ernen, Blitzingen und Münster Probleme des Ortsbildschutzes, des Zweitwohnungsbaus und des Hochwasserschutzes am Rotten diskutiert. Am Abend fand mit Vertretern des Ortes eine lebhafte Diskussion statt, welche deutlich werden liess, dass sich die Zielvorstellungen wenig unterscheiden und bezüglich der zu wählenden Mittel ebenfalls keine fundamentalen Meinungsunterschiede bestehen. Einmal mehr zeigte es sich, dass das Problem der sogenannten räumlichen Disparitäten zwischen Berg und Tal weitgehend politischer und psychologischer Natur ist, auch wenn wesentliche Aspekte der wirtschaftlichen Struktur und des Arbeitsplatzangebotes nicht übersehen werden dürfen.

Am Zweiten Tag fand eine Begehung des Vorgeländes des Rhonegletschers statt (KLN-Objekt 3.44), das gemäss einer generellen Projektstudie in den Fluten eines Stausees Gletsch verschwinden soll. Aber auch wenn der Speicher in einem benachbarten Tal realisiert werden sollte, würde die unterirdische Ableitung des Rhonewassers in ein anderes Einzugsgebiet diese Landschaft ihres ideellen und kulturgeschichtlichen Wertes berauben.

6.2 Tonbildschau «Lebendiges Wasser»

Eine von der SL in Auftrag gegebene Tonbildschau liegt in deutscher Sprache vor und orientiert über den Wert noch ungenutzter, freifliessender Gewässer. Eine französische Fassung ist in Bearbeitung. Die Tonbildschau steht Schulen, Naturschutzorganisationen und anderen Interessenten gegen eine Leihgebühr zur Verfügung.

6.3 Fernsehsendung über naturnahen Wasserbau

Gemeinsam mit Rémy Trummer, freiem Mitarbeiter des Schweizer Fernsehens, der einen Film über die ökologische Bedeutung der Fliessgewässer im

Emmental erstellte, erarbeitete die SL einen Beitrag zum Thema «Naturnaher Wasserbau». Die Sendung wurde im Ressort «Menschen-Technik-Wissenschaft» am 26. April 1982 vom Schweizer Fernsehen ausgestrahlt.

6.4 «Lex Furgler» und Raumplanung

Diesem Thema war eine von der Bündner Vereinigung für Raumplanung und der Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz gemeinsam am 3. November 1982 in Bad Ragaz durchgeführte Tagung gewidmet. Der Stiftungspräsident, Nationalrat Loretan, beleuchtete die Problematik aus der Sicht des Landschaftsschutzes (vgl. Ziff. 2.3).

6.5 Symposium der Vereinigung für Altbaurenovation «Pro Renova»

An diesem Anlass, am 3. September 1982 in Luzern, sprach der Geschäftsleiter, Hans Weiss, zum Thema «Die Landschaft im Spannungsfeld zwischen Spekulationsobjekt und Museum». Das Manuskript wurde samt Illustrationen in allen grösseren Publikationsorganen des Schweizerischen Baumeisterverbandes und der Bauwirtschaft veröffentlicht und kann als Separatdruck beim Sekretariat bezogen werden.

6.6 Pressedienste

Der Pressedienst war den folgenden Themen gewidmet:

- Entwicklung von Berggebieten und Raumplanung (Nr. 41)
- Gefährdete Waldqualität? (Nr. 42)
- Die Situation des Landschaftsschutzes in der Schweiz (Nr. 43)
- Der Natur- und Heimatschutz als Prügelknabe eines falsch verstandenen Föderalismus?
 - Landschaft ist nicht nur «Sache der Kantone» (Nr. 44)

6.7 Hochschule

Bernard Lieberherr, wissenschaftlicher Mitarbeiter der SL, unterrichtete am Orts-, Regional- und Landesplanungsinstitut (CEAT) der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne (EPFL).

Hans Weiss hielt im Rahmen eines ständigen Lehrauftrages an der ETHZ gemeinsam mit Prof. Dr. Elias Landolt die jeweils im Winter- und Sommersemester an der ETHZ geführte einstündige Vorlesung Natur- und Landschaftsschutz I und II.